

Ratsantrag

Chancen nutzen – Verkehrs- und Nahversorgungsinfrastruktur in Angelmodde verbessern

Beschlusspunkte:

- 1.) Der erforderliche Ausbau des Kreuzungsbereichs Albersloher Weg / Hiltruper Straße / Osttor wird zügig ins Werk gesetzt. Dabei werden Flächen für eine hinreichend dimensionierte Park-and-Ride-Anlage eingeplant.
- 2.) Diese Park-and-Ride-Anlage wird als Mobilitätspunkt konzipiert. Zu ihrer Ausstattung gehören Stellplätze für Pkw, Haltestellen für den ÖPNV, Abstellanlagen für Fahrräder und Leezenboxen, Ladestationen für E-Bikes und E-Autos sowie Bike- und Car-Sharing-Stationen.
- 3.) Der Mobilitätspunkt wird um ein Nahversorgungszentrum ergänzt. So können die bisher bestehenden Defizite in der Nahversorgung für Angelmodde sowie die östlichen Bereiche von Hiltrup-Ost beseitigt werden.

Begründung:

Zu 1.)

Der Kreuzungsbereich Albersloher Weg / Hiltruper Straße / Osttor ist schon seit Jahren nicht mehr geeignet, einen zügigen Verkehrsfluss zu gewährleisten. Durch den Ausbau der Westumgehung Wolbeck, aber auch durch den neuen Autobahnanschluss in Münster-Amelsbüren hat sich das Verkehrsaufkommen erhöht. Des Weiteren ist die Entwicklung des York-Quartiers mit demnächst etwa viertausend neuen Einwohnern zu berücksichtigen. Südlich der Hiltruper Straße wird ein neues Wohngebiet erschlossen. Ein noch größeres Baugebiet ist im Osten Hiltrups rund um Haus Maser geplant. All diese Entwicklungen begründen die dringende Notwendigkeit, diesen Kreuzungsbereich schnell auszubauen.

Zu 2.)

Um Chancen zu nutzen und Doppelarbeit zu vermeiden, sollte beim Ausbau des Kreuzungsbereichs zeitgleich ein sogenannter Mobilitätspunkt eingeplant werden. Die Forderung nach einem solchen Mobilitätspunkt mit der entsprechenden Ausstattung geht zurück auf einen gemeinsamen Ratsantrag der Fraktionen von Bündnis 90-Die Grünen-GAL und CDU aus dem Jahre 2019. Insbesondere die Anbindung von Angelmodde an den städtischen ÖPNV könnte durch die in Aussicht genommenen Metrobus-Linien verbessert werden. Nachdem die Linie 6 altstadtnahe Haltestellen künftig nicht mehr anfahren soll und das LOOP-Projekt beendet wurde, scheint diese Verbesserung erst recht erforderlich. Mit einem Mobilitätspunkt könnte die Verkehrsinfrastruktur für Angelmodde, aber auch den östlichen Bereich Hiltrups deutlich verbessert werden.

Zu 3.)

Sowohl in dem aktuellen Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Münster als auch in dem kürzlich abgeschlossenen Stadtteilentwicklungskonzept Angelmodde wird die bestehende Struktur der Nahversorgung in Angelmodde als defizitär bezeichnet. Hinzugekommen ist aktuell die Schließung des Rewe-Marktes im Norden Angelmoddes. Mit der Entwicklung eines Nahversorgungszentrums im Bereich des künftigen Mobilitätspunktes an der Kreuzung des Albersloher Weges mit der Hiltruper Straße und dem Osttor könnte die Nahversorgungsinfrastruktur für Angelmodde und den östlichen Bereich Hiltrups deutlich verbessert werden.

Stefan Weber und Fraktion